



**Wichtiger Hinweis**

Die aktuellen Muster sind vornehmlich als Orientierungs- und Formulierungshilfen zu verstehen; sie können zum Beispiel betriebliche Gegebenheiten, Fragen der Tarifgestaltung (bei Arbeitsverträgen) oder sonstige Umstände des Einzelfalls nicht berücksichtigen. Die Muster sind daher nicht von vorneherein auf Ihre speziellen Belange zugeschnitten und nicht 1:1 auf Ihren Fall übertragbar.

Es ist nicht auszuschließen, dass die abrufbaren Muster nicht mehr den zur Zeit gültigen Gesetzen oder der aktuellen Rechtsprechung genügen. Wir empfehlen Ihnen daher eine individuelle Beratung vor Verwendung der Vertragsmuster – nutzen Sie diese Möglichkeit einer Beratung durch Ihre Handwerkskammer.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen weisen wir Sie außerdem auf Folgendes hin:

Eine Haftung für den Inhalt der Muster kann nicht übernommen werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für den Fall, dass wir bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit Vorsatz oder Fahrlässigkeit zu vertreten haben. Bei sonstigen Schäden gilt der Haftungsausschluss nicht für den Fall, dass wir Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten zu vertreten haben.

# Vereinbarung zum Besuch einer einjährigen gewerblich-technischen Berufsfachschule

Zwischen:

**Betrieb, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail Adresse**

---

---

---

---

---

und

**Praktikant/in, Anschrift, Telefon, E-Mail Adresse**

---

---

---

---

---

Geboren am \_\_\_\_\_

Gesetzl. Vertreter \_\_\_\_\_  
(bei Jugendlichen)

## A. Berufsfachschule und Vertragsdauer

Der/Die Schüler/in besucht die einjährige gewerblich-technischen Berufsfachschule  
im Berufsfeld \_\_\_\_\_

Schwerpunkt \_\_\_\_\_

Name der Schule, Anschrift \_\_\_\_\_

Die Vereinbarung beginnt mit dem Schuljahr 20\_\_\_/20\_\_\_ und endet am Tag der  
Zeugnisübergabe durch die einjährige gewerblich-technische Berufsfachschule.

## B. Aufgaben des Betriebs

1. Dem/Der Schüler/in wird während der Unterrichtszeit ein Platz für ein vier- bis sechswöchiges Praktikum im o.g. Berufsfeld zur Vertiefung des fachpraktischen Unterrichts entsprechend der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Kultusministeriums für die Ausbildung und Prüfung an den einjährigen gewerblichen Berufsfachschulen in Ausbildungsberufen nach der Lernfeldkonzeption angeboten. Das Praktikum kann in Form von mehreren Blöcken oder einzelnen Betriebstagen organisiert werden (Pflichtpraktikum nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 MiLoG).
2. Dem/Der Schüler/in wird während der unterrichtsfreien Zeit zusätzlich ein freiwilliges Praktikum von bis zu drei Monaten zur Orientierung für eine Berufsausbildung im o.g. Berufsfeld angeboten (Orientierungspraktikum nach § 22 Abs. 1 Nr. 2 MiLoG).
3. Fachliche Anleitung und Einsatz in und außerhalb der Betriebsstätte während der praktischen Schulzeiten und des Orientierungspraktikums im Betrieb.
4. Die Sicherheitsausrüstung gemäß UVV wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

## C. Dauer des Orientierungspraktikums, tägliche Praktikumszeit, Urlaub

1. Die Praktikumszeit verteilt sich über die Ferienzeiten (Herbstferien, Weihnachtsferien, Faschingsferien, Osterferien, Pfingstferien). Die genauen Zeiträume werden zwischen der/dem Schüler/in und dem Betrieb separat schriftlich vereinbart und liegen dieser Vereinbarung als Anlage bei und sind Inhalt dieser Vereinbarung.
2. Die regelmäßige tägliche Praktikumszeit beträgt \_\_\_\_ Stunden.
3. Während der Berufsschulferien ist dem / der Schüler/in eine angemessene Freizeit entsprechend § 19 JArbSchG, § 3 BUrlG oder tariflichen Bestimmungen zu gewähren.  
Der **Urlaub** beträgt \_\_\_\_ Tage.

## D. Aufgaben des/der Berufsfachschülers/-in

1. Der/Die Schüler/in leistet die angebotenen Betriebspraktika ab und verpflichtet sich, die Interessen des Betriebes zu wahren und über Betriebsvorgänge Stillschweigen zu wahren. Die übertragenen Aufgaben sind gewissenhaft auszuführen; dabei sind die Betriebs- und Werkstattordnung und die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Mit den Werkzeugen, Geräten und Werkstoffen ist sorgsam umzugehen.
2. Bei Fernbleiben ist der Betrieb unverzüglich zu benachrichtigen.

## E. Zuwendungen

Aufgrund der Einstufung der Praktika als Ausnahmeregelung im Sinne des Mindestlohngesetzes unterliegt dieses Vertragsverhältnis nicht dem Mindestlohngesetz.

- Der/Die Berufsfachschüler/in erhält vom Betrieb eine **monatliche Pauschale** in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.
- Der/Die Berufsfachschüler/in erhält vom Betrieb **pro Praktikumstag einen Betrag** in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.
- Der/Die Berufsfachschüler/in erhält vom Betrieb **pro Praktikumsstunde einen Betrag** in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro.

## F. Vorzeitige Beendigung

1. Bei Nichteinhalten der benannten Aufgaben und bei vorzeitigem Ausscheiden des/der Berufsfachschülers/-in aus der Berufsfachschule kann die Vereinbarung vorzeitig ohne Einhalten einer Frist von beiden Seiten beendet werden.
2. Die Beendigung bedarf der Schriftform.

## G. sonstige Vereinbarung

---

---

---

---

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Firmenstempel und Unterschrift des Betriebes)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des/der Berufsfachschüler/in)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des/der Minderjährigen)

### **Wichtig:**

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren neuen Berufsfachschüler mit diesem Vertrag an der für Sie zuständigen Berufsschule anzumelden.

**Anlage:**

**Vereinbarung über ein freiwilliges Zusatzpraktikum in den Schulferien**

Zwischen \_\_\_\_\_ und dem Berufsfachschüler /  
(Name des Betriebes)  
der Berufsfachschülerin \_\_\_\_\_, werden folgende  
(Vor- und Nachname)  
Praktikumszeiten in den Schulferien vereinbart:

Praktikumszeitraum von bis		Unterzeichnungsdatum	Unterschrift Betrieb	Unterschrift Berufsfachschüler

**Wichtig:**

Bitte beachten Sie bei der Planung des freiwilligen Zusatzpraktikums den  
Urlaubsanspruch Ihres/r Berufsfachschüler/in!